



IST PERFORMANCE WEIBLICH ODER MÄNNLICH...  
ODER WAS WIRKLICH ZÄHLT IM LEBEN...

## LUST AN LEISTUNG IST DIE ZAUBERFORMEL!

**Die gemeinsame Lust an Leistung ist Garant für produktive Zusammenarbeit und einen Dialog auf Augenhöhe. Die nicht endende Diskussion über männliche und weibliche Eigenschaften, Stärken oder Schwächen, Karriereaussichten oder Befindlichkeiten, ja sogar Quoten als Top Priorität im Unternehmen zu propagieren verstellt den Blick auf das Wesentliche – auf den Fokus der gemeinsamen Zielerreichung für eine zukunftsversprechende Unternehmensperformance und die langfristig richtige Positionierung im Markt.**

Stellen Sie sich vor wenn man sich auf die gemeinsame Sache, nämlich das Erreichen der Ziele, die Eroberung von Märkten, die Excellence im Umgang mit den Kunden konzentrieren würde, anstatt sich im Dickicht der Genderdiskussionen verheddert - gesteigerte Produktivität durch beseeltes Engagement wäre die Folge – Schöne Aussichten, oder...

Es gibt sie, die Unternehmen, die starke Resultate erzielen, BestPerformer also - ohne Verschleiss von Ressourcen. Alles läuft rund, ohne Anstrengung, ohne Reibungsverluste, wie geschmiert. Erfolg stellt sich ein. Umsätze steigen. Führung und Mitarbeiter sind motiviert, ihr Bestes zu geben. Kunden und Lieferanten sind vom Unternehmen und dessen Leistungen überzeugt.... Was haben diese Unternehmen, was andere nicht haben? „Der kleinste gemeinsame Nenner ist ein attraktives Zukunftsbild. Die Menschen, egal ob männlich oder weiblich in diesen Firmen sind Herausforderer. Sie wollen wirklich etwas bewegen. In diesen Unternehmen wird mehr ausprobiert, quergedacht, gelacht und die Eigenmotivation ist Gradmesser für unternehmerisches und menschliches Wachstum. In diesen Teams fühlt sich jeder gemeint und angesprochen, ergreift Initiative und übernimmt Verantwortung. Das Wort „WIR“ ist nicht nur Makulatur sondern eine Tatsache und das motiviert.

In diesen Unternehmen gibt es neben natürlichem Selbstverständnis im Umgang miteinander wesentliche

Erfolgsfaktoren: einen gemeinsamen Flow, genügend Anerkennung für Menschliches und Fachliches ebenso wie eine starke Zugehörigkeit unter den Mitarbeitenden, die die Diskussionen über „Gender Diversity“ überflüssig macht.

Wissen, Fachkompetenz und Erfahrung, gepaart mit dem Willen, beste Ergebnisse zu liefern und den emotionalen/sozialen Faktoren wie Vertrauen, Empathie und gutes Selbstmanagement entscheiden über das Jobprofil, die formelle Kompetenz und den Rang im Unternehmen, nicht aber das Geschlecht.

Gibt es nicht – denken Sie? Alles zu rosig, alles nicht Wirklichkeit, nur Wunschvorstellungen?

Doch gibt es. Ich habe es selbst erlebt während 13 Jahren meiner Karriere in einem internationalen Konzern. Auch wenn Märkte nicht auf Zielfokus waren, auch wenn eine steife Biese über unsere Budgets hinweg fegte, auch wenn Unvorhergesehenes unserer Planung wieder mal den Gar ausmachte, eines war immer: das gegenseitige Vertrauen, das uneingeschränkte Interesse, Leidenschaft und der Mut sich und andere immer wieder zu begeistern und zu inspirieren, weiter zu machen.

### DIVERSITY ANSTATT GLEICHMACHEREI

**Für starke Leistungsgemeinschaften ist sie das Salz in der Suppe.** Damit meine ich Vielfalt, kulturelle Vielfalt. Nicht aber die zahlenmässige Balance von Männern und Frauen, nein. Unterschiedlichkeit im Denken und in Gewohnheiten, Andersartigkeit bezogen auf unsere Antriebe, Verschieden-Sein im Verhalten und Tun, Unterschiedlichkeit in den Kommunikationsrepertoires – dies sind die Treiber für erfolgreiches Miteinander und einer Produktivität und Zielerreichung auf Spitzenniveau. Da leisten Mann und Frau in ihrer Einzig- und Eigenartigkeit jede Menge Beitrag zum grossen Ganzen.

In diesem Sinne....

Sabine Grebien

[www.grebien-performance.ch](http://www.grebien-performance.ch)

Sie startete 2001 als Unternehmerin durch, im Gepäck 20 Jahre Management- und Führungserfahrung in internationalen Unternehmen und eine grosse Portion „Selbsterlebtes“. Besonders gefällt ihren Kunden ihren Blick aufs Ganze, ihr nicht alltägliches Handwerkszeug, gepaart mit Forschungsdrang, spielerischer Leichtigkeit und Pfiif. Sie ist als Sparringpartnerin für Unternehmen und Persönlichkeiten ganz nah dran und steckt zur Spitzenleistung an.

